

KURZ GEMELDET

Marketing-Bewerb L'Oréal Brandstorm

Kreative Studierende sind aufgefordert, in die Rolle eines Marketingdirektors zu schlüpfen und ein innovatives Produkt samt Werbe- und Kommunikationskampagne zu entwickeln. Die Online-Registrierung zum L'Oréal Brandstorm ist ab sofort möglich. www.brandstorm.loreal.com

Info-Session:

Nachhaltiges Bauen

Am 11. Dezember findet um 18.00 Uhr an der TU Wien eine Info-Session zum Universitätslehrgang Nachhaltiges Bauen, der gemeinsam von TU Wien und TU Graz angeboten wird, statt. Anmeldung: office@nachhaltigesbauen.eu

Hofer-Praxistag:

Reif für die Karriere

Am 12. Dezember lädt Hofer Studierende, die kurz vor ihrem Bachelor- bzw. Masterabschluss stehen, zum Praxistag. Anmeldung inkl. Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, Bild und allen Zeugnissen bis 30. 11. 2012 an: geschaeftsfoehrung.sto@hofer.at

Jobbörse für

Nonprofit-Bereich

NGOjobs.at bietet Stellenangebote aus Bereichen wie Umweltschutz, Menschenrechte und Flüchtlingsbetreuung sowie ein Verzeichnis mit mehr als 300 gemeinnützigen Organisationen. 30 Prozent der Einmachungen werden dafür verwendet, junge NGO-Praktikanten finanziell zu unterstützen.



Vorstand der Gesellschaft für Prozessmanagement: Karl Wagner, Peter Kukla und Jan Mendling mit KeyNote Peter Horváth. Stolz mit dem „GPard“ und dem Zertifikat als höchste Auszeichnung: das AMS-Team rund um AMS-Vorstand Johannes Kopf (mit Zertifikat). F.: Lukas Dostal

„Führungsaufgabe Prozessmanagement“

Nicht mehr von unten für den Ablauf, sondern top-down von der Strategie getrieben und unternehmensübergreifend: Der zehnte Gipfel der heimischen Prozessmanager machte Rollen und Bedeutungen klar und kürte die besten Prozesse.

Auch Prozesse haben Imageprobleme – meist intern: anstrengend, kompliziert, viel Dokumentation und State-of-the-Art-Prozessmanagement können da helfen, zeigten die Fachvorträge beim jährlichen Gipfeltreffen der Prozessmanager in Wien am Dienstag: Rund 350 Prozess- und Qualitätsmanager, Geschäftsleiter und Vorstände kamen zum Lernen, zum Austausch, für Good Practice auf Einladung der Gesellschaft für Prozessmanagement im Wiener Hotel Euro Plaza zusammen.

Empfohlene Sichtweise auf das Ganze: Ende-to-End-Prozesse, also ganz vom Beginn des Kundenbedarfs bis zum Cash für die Rech-

nung. Klingt logisch, stellt sich aber bei der Herausforderung angesichts von Lieferketten, Zwischenhändlern, aber auch intern einer Menge betroffener Abteilungen als äusserst komplex dar.

Wenn die Unternehmensstrategie nicht klar formuliert ist, klappert die Prozessgestaltung nicht“, machte KeyNote Peter Horváth, Gründer von Horváth & Partners, deutlich. Und: Volatile und komplexe Umwelten hätten Prozessgestaltung und -management zu einem Handlungsrahmen für Führung erhoben. Also nicht mehr bottom-up, damit jeder halbwegs weiß, was er zu tun hat, son-

dern top-down, um dann mittels Leistungskatalogen Unternehmensführung möglich zu machen. Das bedeutet auch für Prozesse: Sie müssen flexibel sein.

Wer das zuletzt am erfolgreichsten zustande gebracht hat, wurde beim Gipfel auch ausgezeichnet. Das Arbeitsmarktservice gewann die höchste Auszeichnung der Branche, den „GPard“. Birgit Gersthofer, Karin Ostermann, Johannes Kopf, Gerald Haider und Gerhard Pöschl nahmen den Lorbeer als Ansporn für die Zukunft entgegen. Für Nachahmer: Ab jetzt kann schon wieder eingereicht werden. (kbau) www.prozesse.at